

Soziale Hilfe im Mittelpunkt

Weiterqualifizierungsangebot in der Altenpflege reagiert auf demografischen Wandel

Die Nachfrage nach Fachkräften in der Altenpflege ist weiterhin da

”

fast täglich wird das Thema „Demografischer Wandel“ heute in den Medien von den unterschiedlichsten Seiten beleuchtet: Junge Arbeitskräfte fehlen, Schulen müssen geschlossen werden und gleichzeitig steigt der Bevölkerungsanteil älterer Menschen scheinbar unaufhörlich. Mit diesen Veränderungen müssen sich die heutigen Arbeitnehmer

auch neuen Herausforderungen stellen. Insbesondere in der Altenpflege sind zusätzliche Kräfte mit weitreichenden Qualifikationen gefragt. Am Bildungsinstitut Münster (BIMS) hat sich das Fachseminar Altenpflege vor einigen Jahren verstärkt diesem Thema zugewandt und kann so inzwischen eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen in dieser Branche anbieten.

„Unser Vorteil ist, dass wir engen Kontakt zu beinahe allen Altenpflege-Einrichtungen in Münster halten und so aktuell über die Bedarfe an Arbeitskräften informiert werden“, weiß Bettina Lülfi, Leiterin des Fachseminars im BIMS. So kann auf Anfrage auch noch im Laufe eines Jahres ein zusätzlicher Kurs in das Veranstaltungsprogramm aufgenommen werden.

Neben den klassischen Ausbildungen über drei Jahre zum Altenpfleger und über ein Jahr zum Altenpflegehelfer zählen auch Nachqualifizierungen für Altenpflegehelfer sowie Weiterbildungen zum Seniorbetreuer gemäß § 87b Sozialgesetzbuch, Alltagsbegleiter für Demenzkranke und Qualifizierungen im Bereich Palliativ Care zum Angebot des BIMS.

Die Qualifizierungsmaßnahmen richten sich sowohl an gelernte als auch ungelern-



Um sich selbst in die Lage der Pflegebedürftigen versetzen zu können, spielen die Seminarteilnehmer Alltagssituationen nach.

te Kräfte. „Wichtig ist uns bei allen Teilnehmern, dass sie Freude am Umgang mit alten Menschen und möglichst durch ein Praktikum schon ausgetestet haben, ob ihnen der Beruf liegt“, betont Bettina Lülfi. So richtet sich die Nachqualifizierung von Altenpflegehelfern an Arbeitskräfte, die auch in der Behandlungspflege tätig werden möchten. Auch die Weiterbildung zum Seniorbetreuer richtet sich an erfahrene Kräfte. Beide Maßnahmen finden daher berufs begleitend in den Abendstunden statt. Gleiches gilt für das Seminar zum Thema Palliativ Care, einer Qualifizie-

rung zur Sterbebegleitung. Veranstaltet wird im BIMS sowohl ein Grund- als auch ein Aufbaukurs. Abgerundet wird das Qualifizierungsangebot durch die Ausbildung zum Alltagsbegleiter für Demenzkranke, die in Teilzeit stattfindet.

„Die Nachfrage nach Fachkräften in der Altenpflege ist weiterhin da und wird aller Voraussicht nach in baldiger Zukunft nicht nachlassen“, kennt Bettina Lülfi den Mangel an Arbeitskräften.

▷ Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.bildungsinstitut.de.



Blutdruckmessen, Umgang mit Arzneistoffe und Blutzuckermessungen – Altenpflegehelfer können durch eine Nachqualifizierung in der Behandlungspflege tätig werden. Fotos: BIMS / Wolkow

Wissen bringt weiter

Bildungsgutscheine von der Agentur für Arbeit

Um den Trend abnehmender Arbeitslosenzahlen weiter zu stärken, unterstützt die Bundesregierung Arbeitssuchende und Arbeitnehmer, denen die Kündigung droht oder deren Vertrag ausläuft, finanziell bei der Fortbildung. Mit Hilfe von so genannten Bildungsgutscheinen wird Arbeitssuchenden, die bestimmte Anforderungen im Vorfeld nachweisen können, bei der Weiterbildung finanziell unter die Arme gegriffen.

Ob ein Bildungsgutschein in Frage kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Für die Entscheidung, einen Zuschuss zu gewähren, ist die Agentur für Arbeit zuständig. Diese wägt im Vorfeld ab, ob eine Fortbildung von Nöten ist oder ob auch andere Wege aus der Arbeitslosigkeit in Frage kommen. In der Regel müssen Bewerber eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen oder bereits mindestens drei Jahre lang ihrer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sein.

Bevor ein Gutschein ausgestellt werden kann, führt die Agentur für Arbeit ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem Bewerber. Der Bildungs-

gutschein garantiert dem Betroffenen, die vollständige Übernahme aller anfallenden Kosten während der betreffenden Weiterbildung. Festgelegt sind dabei das vereinbarte Bildungsziel, der regionale Geltungsbereich sowie die Dauer bis zum Erreichen des Bildungsziels. Die Gutscheine besitzen eine Gültigkeitsdauer von maximal drei Monaten, danach verfallen sie. Bevor eine Weiterbildung ins Auge gefasst wird, sollte mit dem Bildungsträger abgeklärt werden, ob dieser Gutscheine akzeptiert und ob sie für die betreffende Maßnahme zugelassen sind.

Ist eine Weiterbildung ausgewählt, prüft die Agentur für Arbeit vor Antritt der Maßnahme, ob die vereinbarten Konditionen tatsächlich erfüllt sind. Die nötigen Formulare und Merkblätter sind bei der zuständigen Agentur für Arbeit erhältlich.

▷ Nähere Informationen zu diesem Thema können in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank „Kursnet“ der Agentur für Arbeit eingesehen werden.

Ihr neuer Weg in einen Job!



Lernen durch Begreifen

- ▶ Gepr. Baumaschinenführer im GaLaBau, 3 Mon. ab 08.03.2011
- ▶ Weiterbildung GaLaBau, 2 oder 4 Mon. ab 04.01.2011
- ▶ Konstruktionsmechaniker (IHK), 25 Mon. ab 25.01.2011
- ▶ Schweißtechnik nach DVS, laufender Einstieg
- ▶ Fachkraft im Gastgewerbe (IHK), 23 Mon. Teilzeit ab 28.02.2011
- ▶ Berufskraftfahrer - Aus-/Weiterbildung, laufend Termine
- ▶ Fahrschule aller Klassen, laufend Termine

Komplett förderfähig mit Bildungsgutschein der Arbeitsagentur bzw. ARGE.

DEULA
Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel. 02581 6358-0
info@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Infoveranstaltung
jeden Mittwoch 13 Uhr
ohne Voranmeldung!

Bildungsseminare
für Ihre Zukunft!